

UNIVERSITY OF MANNHEIM
Business School

Die Gans nicht zum Schreien bringen

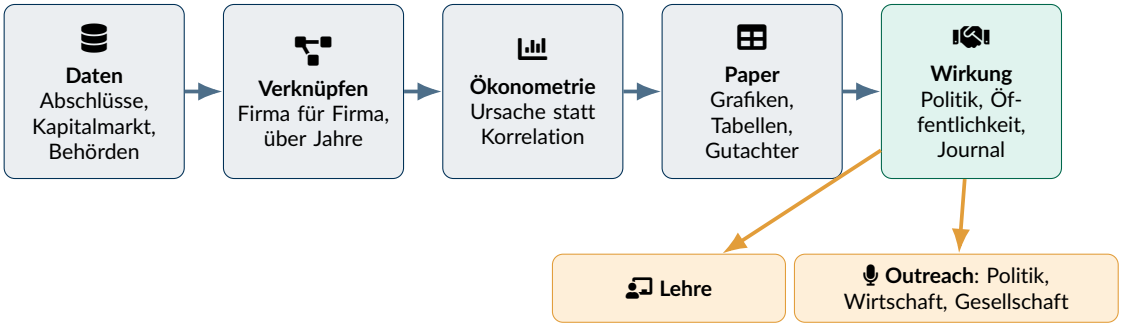
Steuern für eine wettbewerbsfähige Wirtschaft: Quo vadis Deutschland?

Prof. Dr. Marcel Olbert · Universität Mannheim & COBRA

Rotary Club Schwetzingen-Kurpfalz, Welde Brauhaus · 10. November 2026

Was ein BWL-Steuerprofessor den ganzen Tag macht

Mannheim: internationaler Top-Standort in moderner **empirischer Forschung** (Stanford als Peers)



Beispiel: das Paper zu „Made for Germany“, aus dem die Kapitalmarkt-Folien später stammen

„Prof of Concept“ Podcast: Insights aus der Forschung und von Gästen



- **Prof of Concept**: Steuerpolitik, Investitionen, Wettbewerbsfähigkeit, jeden Donnerstag
- **Mit** Christoph Wieland und Niklas Schwab (hedgefonds.henning)
- **u.a. Live aus Mannheim**: „Wenn ich König von Deutschland wär: Das perfekte Steuersystem“

Apple Podcasts

Spotify

YouTube

Heute geht es um die Gans

> *Die Kunst, Steuern einzunehmen, besteht darin, die Gans zu rupfen, ohne dass sie schreit.*

Maximilien de Béthune

Duc de Sully, Finanzminister Heinrichs IV.

Outline

Das Problem (bzw. die Herausforderung)

Blick zurück und Vergleich mit dem Ausland

Effektive Steuerbelastung für Unternehmen: Zahlen aus Mannheim/ZEW

Blick nach vorn

Fazit

Worum es eigentlich geht



Konstante Preise, 2015 = 100. Quelle: Handelsblatt nach ifo

Staatskonsum 126,4
Soziales, Verteidigung, Infrastruktur

BIP 108,5
Leistung je Kopf, also Wohlstand

Private Investitionen 100,5
die neue Anlage, die Software, der Transporter

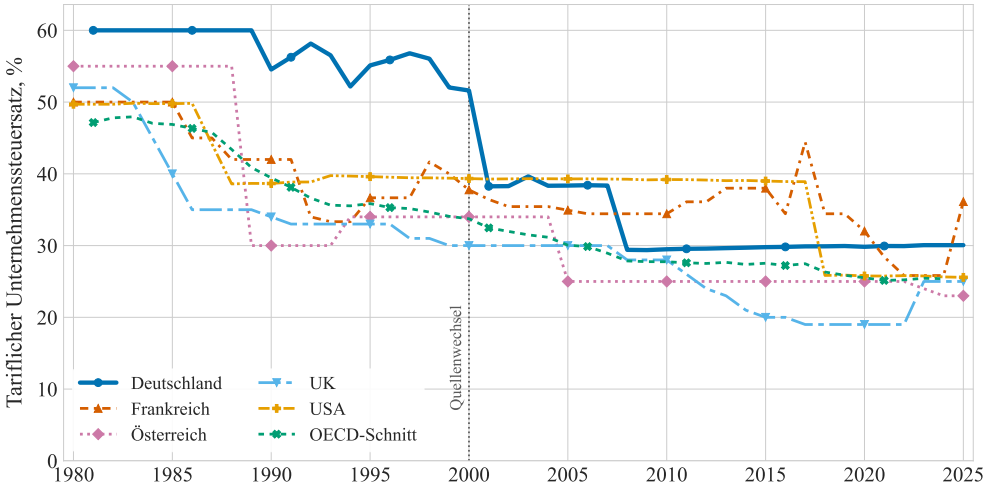
Drei Blicke

- **Zurück**: Steuersätze seit den 1980ern
- **Zur Seite**: Deutschland im internationalen Vergleich, effektiv und nominal
- **Nach vorn**: Investitionssofortprogramm und Steuersatz-Senkungen bis 2032
- **Fazit**: *Bringt die Merz-Regierung die nötigen Reformen? Was denkt der Kapitalmarkt?*
- **Fazit**: *was das für den Mittelstand heißt*

Blick zurück und Vergleich mit dem Ausland

Steuersätze seit 1980

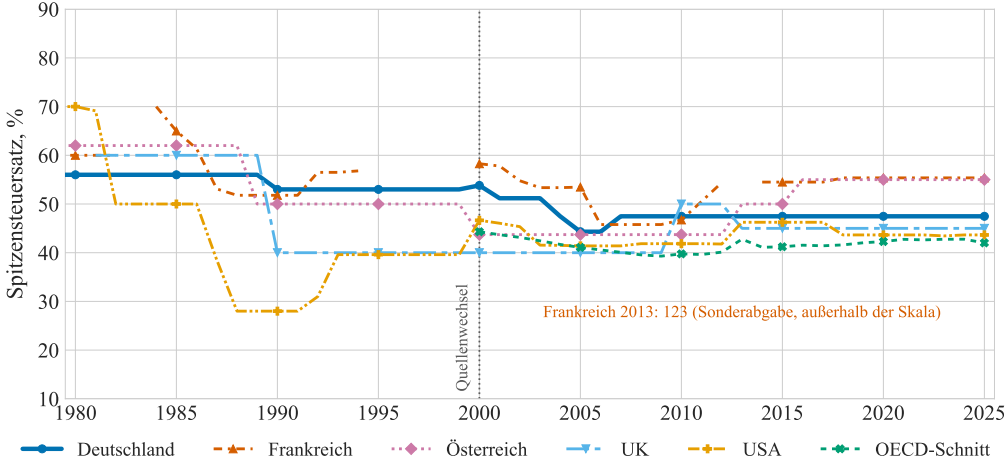
Gewinnsteuersatz Kapitalgesellschaften: von 60 auf 30 Prozent



2001 und 2008 geliefert, seitdem Stillstand. Die anderen nicht

Inkl. Gewerbesteuer und Soli. Quelle: OECD, Tax Foundation

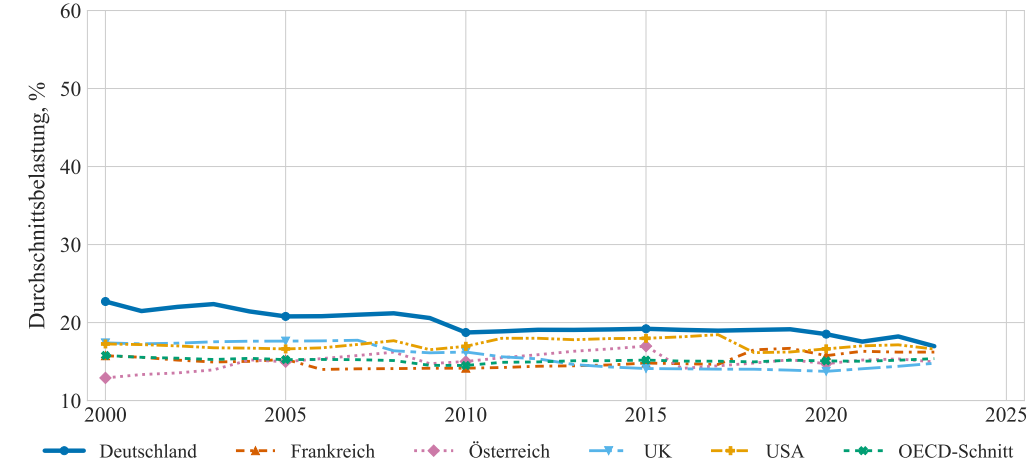
Einkommensteuer: Spitzensatz war früher höher, steigt nun moderat



Seit 2007 unverändert bei 47,5 Prozent. Die anderen bewegen sich, nach oben wie nach unten

Spitzensatz inkl. nachgelagerter Gebietskörperschaften. Bis 1999 World Tax Database (Spitzensatz des Tarifs), ab 2000 OECD Tabelle I.7 (all-in); Quellenwechsel markiert

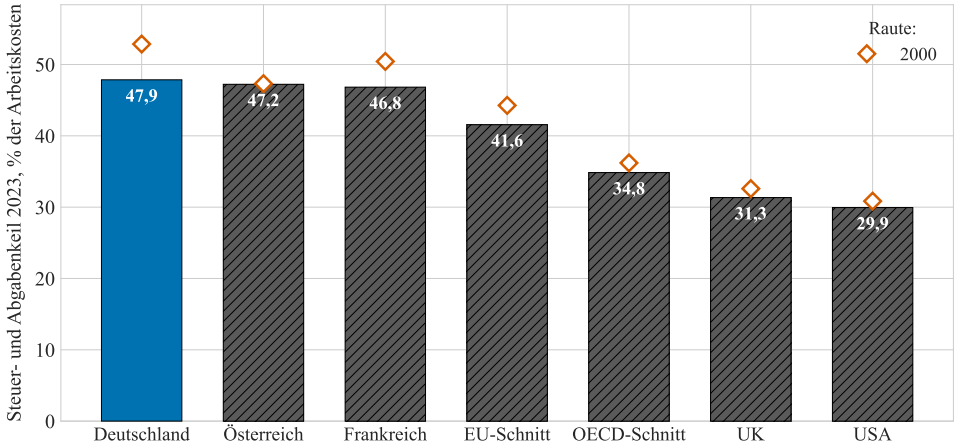
Einkommensteuer: „Durchschnittsverdiener“



Gefallen von 22,7 auf 17,0 Prozent, und trotzdem die höchste Durchschnittsbelastung

Alleinstehende ohne Kinder, Durchschnittslohn, bis 2023. Quelle: OECD Taxing Wages

Mit Sozialabgaben: Deutschland an der Spitze



Fast die Hälfte der Arbeitskosten

Steuern und Beiträge in Prozent der Arbeitskosten. Quelle: OECD Taxing Wages

Effektive Steuerbelastung für Unternehmen: Zahlen aus Mannheim/ZEW

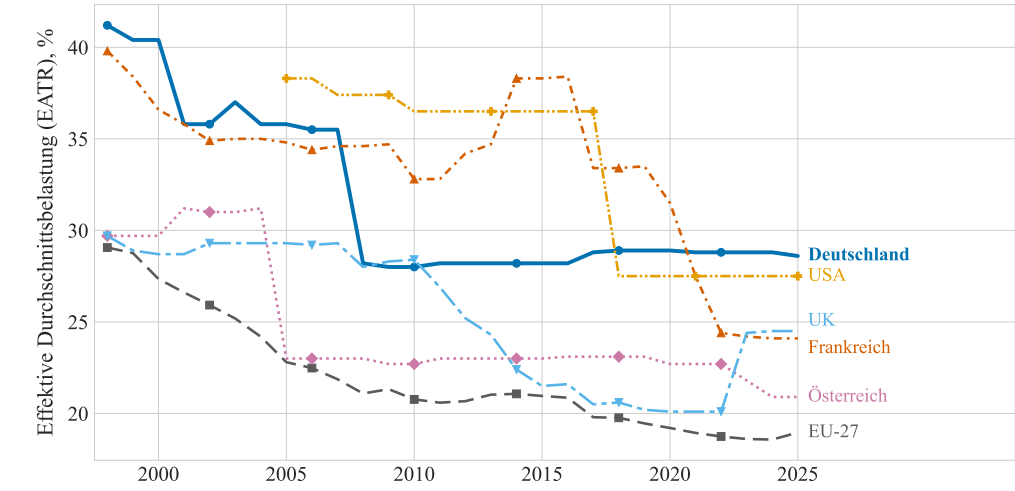
Deutschland im Vergleich, effektiv statt nominal

Nominal ist nicht effektiv

- **Tarif**: was im Gesetz steht
- **Effektiv**: was eine Investition tatsächlich kostet, nach Abschreibung, Finanzierung und Anlageart
- **Mannheim Tax Index**: vergleicht das für die EU-Kommission

(Quelle: ZEW Mannheim Tax Index)

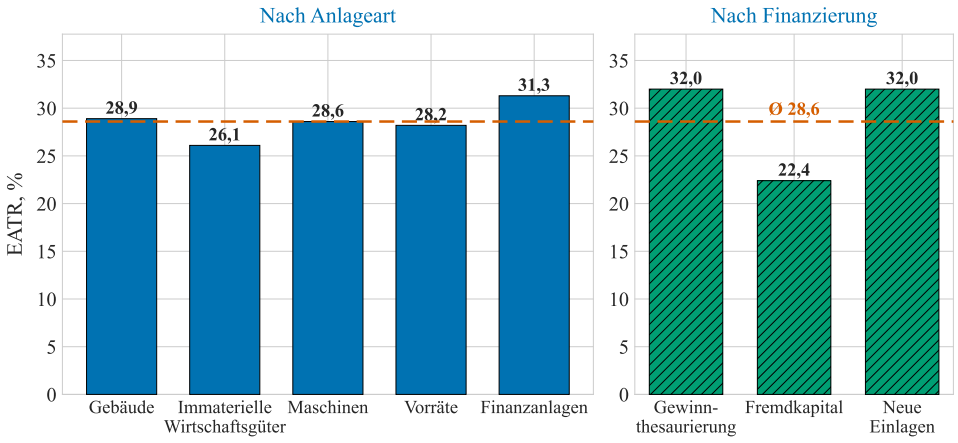
Effektiv: der Abstand Deutschlands ist größer



28,6 gegen 19,0 Prozent im EU-Schnitt. 1998 waren es 41

Quelle: ZEW Mannheim Tax Index, Update 2025

Es kommt darauf an, was man kauft und wie man zahlt



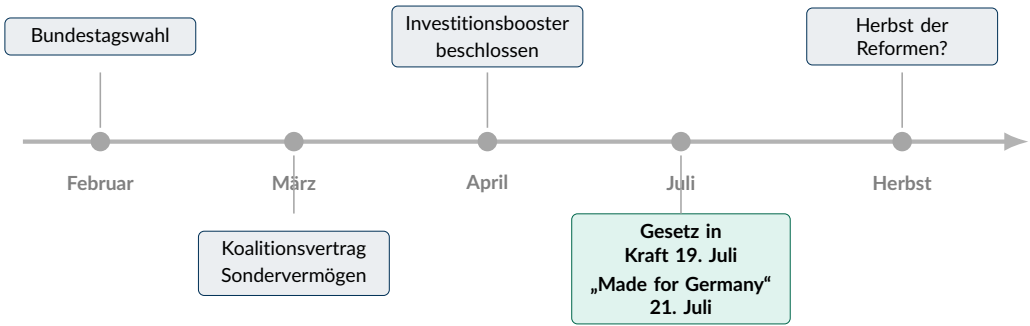
Fremdfinanziert 22,4 Prozent, aus eigenem Gewinn 32,0 Prozent

Deutschland 2025. Quelle: ZEW Mannheim Tax Index

→ Blick nach vorn

Investitionssofortprogramm und Steuersatz-Senkungen bis 2032

Die neue Finanzpolitik, Deutschland 2025



Ein Jahr, in dem viel beschlossen wurde. Was davon wirkt, ist die Frage

Investitionssofortprogramm, seit 19. Juli 2025

Abschreibung

30 % degressive AfA auf bewegliche Wirtschaftsgüter

befristet bis **2027**

Steuersatz

Körperschaftsteuer **ab 2028**

ein Punkt pro Jahr, **fünf Punkte bis 2032**

Forschung

Forschungszulage **25 %**

Bemessungsgrundlage bis **12 Mio. EUR**

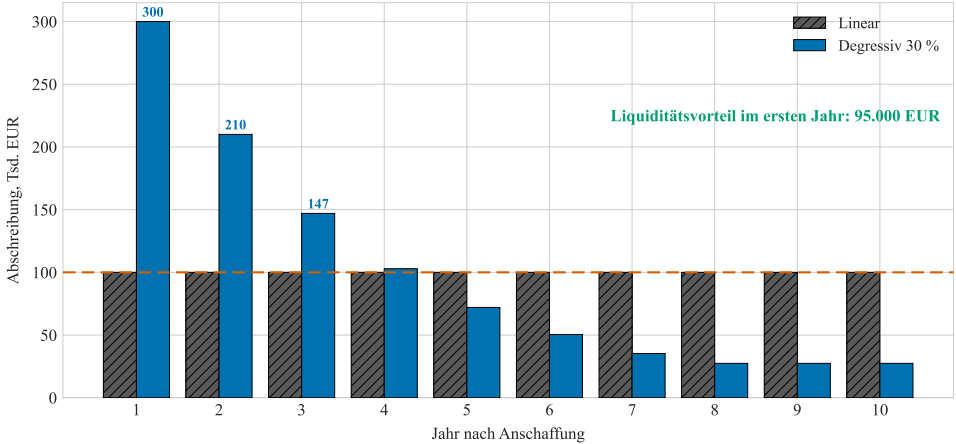
Dazu E-Mobilität: 75 % Abschreibung im ersten Jahr für betriebliche E-Fahrzeuge bis 2027, Dienstwagenversteuerung 0,25 % bis 100.000 EUR Bruttolistenpreis (Quelle: Gesetz für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland)

Ein Beispiel: Weldebräu

- **Weldebräu GmbH & Co. KG**, Plankstadt. Personengesellschaft.
- **Sachanlagen**: 9,80 Mio. EUR, ein Jahr zuvor 8,88 Mio. Netto rund 0,92 Mio. mehr
- **Abschreibung bisher**: linear, laut Anhang (HGB)
- **Nicht dabei**: die Senkung der Körperschaftsteuer ab 2028. Eine Personengesellschaft hat davon nichts

Jahresabschluss zum 31.01.2025, Unternehmensregister. Kleine Personenhandelsgesellschaft, daher ohne Gewinn- und Verlustrechnung

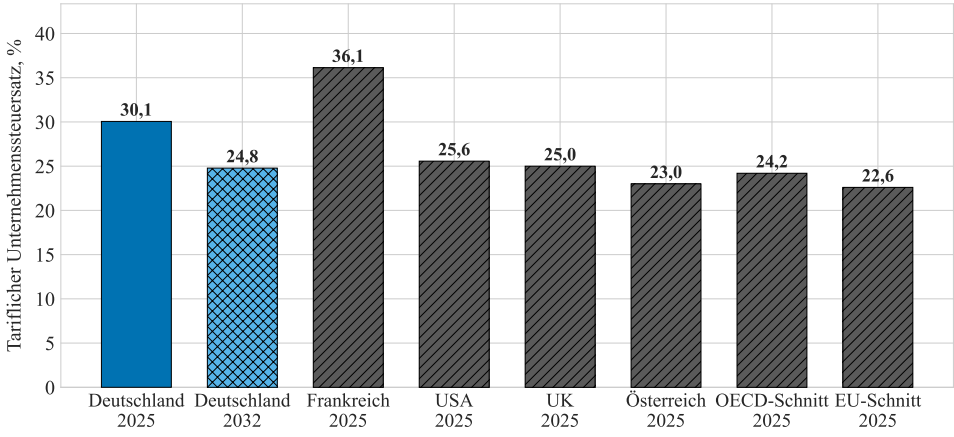
1 Mio. in neue Brauanlage: 95.000 Cash für Gesellschafter in Jahr 1



300.000 statt 100.000 im ersten Jahr. Liquidität, keine Ersparnis: ab Jahr 5 dreht es sich um

Beispielrechnung: 1 Mio. EUR, 10 Jahre Nutzungsdauer, Grenzsteuersatz 47,5 Prozent

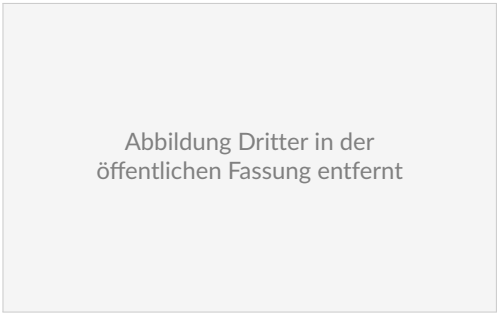
Wo wir 2032 stehen



2032 liegt Deutschland dort, wo die anderen heute schon sind. Und die bleiben nicht stehen

Eigene Berechnung bei unverändertem Hebesatz. Vergleichswerte: OECD 2025

Made for Germany, 21. Juli 2025



61 Unternehmen

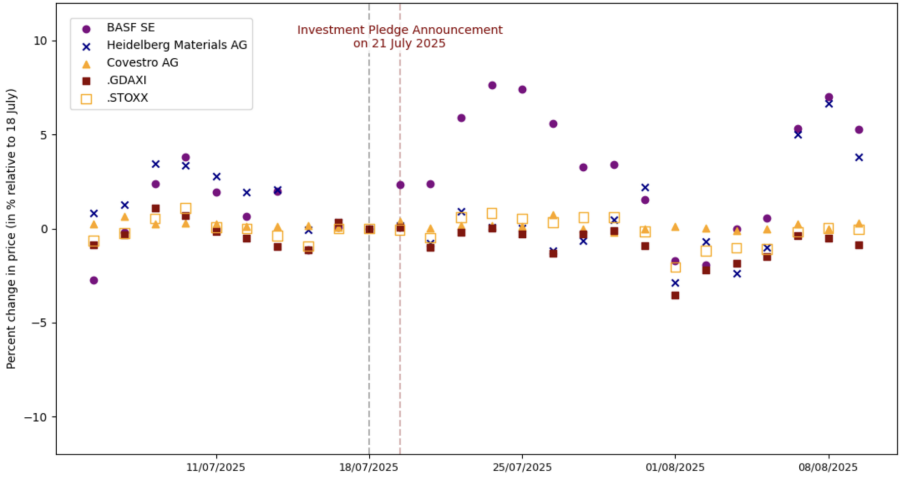
wir investieren

631 Milliarden €

in Deutschland

Kein Problem, sondern die angekündigte Lösung. Die Frage ist, ob es neues Geld ist

Was denkt der Kapitalmarkt? Aktienkurse



Positives Signal: die Kurse der beteiligten Unternehmen steigen, ebenso DAX, und Bundesanleihen-Rendite sinken leicht

Kursveränderung in Prozent gegenüber dem 18. Juli 2025. Eigene Auswertung

Woanders geht es auch voran



Jeder Standort wirbt. Der Wettbewerb um Investitionen ist das eigentliche Thema

Reuters, 19. Mai 2025

Zurück nach Berlin: Investitionsgipfel, 20. Oktober 2026

Abbildung Dritter in der öffentlichen Fassung entfernt

Rund 200 Führungskräfte und Investoren in Berlin

€ 230 Mrd. € bislang zugesagt, so Merz

30 Mrd. € Deutschlandfonds, sollen über 130 Mrd. hebeln

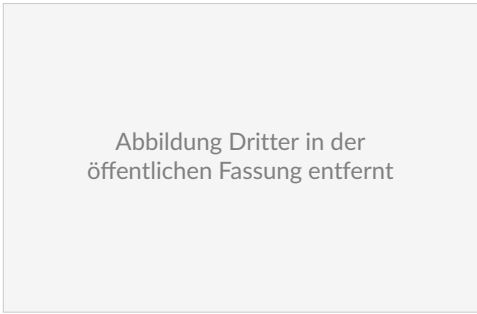
800 Mrd. € bis 2028: die Zahl stand schon Ende September

Gegenleistung: weniger Bürokratie, schnellere Genehmigungen. Mehr nicht

Mittelstand: fast nicht vertreten

Foto: dpa via WirtschaftsWoche. Zahlen: Bundesregierung, 20.10.2026; dpa via t-online, 21.10.2026; Kritik: t-online, 22.07.2025

Und in den USA: Kapital für KI



- **Stargate**, Januar 2025: OpenAI, Oracle, SoftBank, **mind. 500 Mrd. USD** in KI-Infrastruktur
- **Apple**, Februar 2025: **über 500 Mrd. USD** in den USA, vier Jahre
- **Vier Tech-Konzerne**: **über 300 Mrd. USD** KI-Sachinvestitionen, für ein einziges Jahr
- **600 Mrd. USD**: Zuckerberg beim Abendessen mit Trump, später als politisch motivierte Zahl entlarvt

Zum Vergleich: „Made for Germany“, 631 Mrd. Euro über drei Jahre

Punkte 3 und 4 aus „Made for Germany“ (CNBC 2025; Daily Mail 2025). Stargate und Apple: Apple Newsroom 24.02.2025, Weißes Haus 21.01.2025



Was das für den Mittelstand heißt

Was Steuerpolitik nicht leistet

- **Einkommensteuer**: Tarif steigt eher, Körperschaftsteuersatz bevorzugt große KapGs und ausländische Investitionen
- **Befristung**: Sonderabschreibung nur bis 2027 verschiebt Investitionen, mehr oder nur frühere Investitionen?
- **Komplexität**: der Aufwand steigt mit jedem Sonderinstrument
- **Nicht steuerlich**: Energiekosten, Genehmigungen, Fachkräfte, Bürokratie

Fazit

Zurück

Früher höhere Steuern, konstante Belastung der Arbeit, kleinerer Staatshaushalt

Intl. Vergleich

Deutschland zunehmend steuerlich unattraktiv für Investitionen

→ Nach vorn

Reformen in richtige Richtung, moderates Tempo, enger Haushalt

Die Gans ist heute mobil (und KI-gestützt).

Vielen Dank

Prof. Dr. Marcel Olbert · Universität Mannheim & COBRA

COBRA

Mannheim Center for Corporate Behavior and Regulation Analysis

Unabhängige Forschung dazu, **wie Unternehmen auf Wirtschaftspolitik und Regulierung reagieren**. Anschubfinanzierung, Pre-Doc-Programme, Dateninfrastruktur, Konferenzen und Transfer.

marcel.olbert@uni-mannheim.de

Marcel Olbert auf LinkedIn

http://mannheim-business-school.com/cobra